

Sport, Spaß, Party und viel Action zeigten Croupiers aus Europa

Aus zehn europäischen Ländern reisten die Sportmannschaften der Spielbanken an, um an dem Europacup 2002 teilzunehmen.

Bereits am Montagabend (1.07.) wurde die Spielbank Baden-Baden nicht nur von Spielern und Gästen, sondern auch von den Sportlern der angereisten Casino-Mannschaften bevölkert. Überall war ein großes Hallo und herzliche Begrüßungen unter Kollegen zu hören. Viele Besucher schauten erstaunt ob des Andrangs vieler Croupiers, die nun auch einmal im privaten Look auftauchten und nicht wie gewohnt in Smoking und Fliege. Emsiges Treiben von Herrn Vater, Herrn Schmalz, Herrn Guido Waldbaum und Herrn Rillig im Bereich des Pokersaales waren zu beobachten. Unterlagen für alle Teilnehmer wurden gerichtet, Sektgläser und die dazugehörigen Getränke hingestellt, sowie Fernseher und Video aufgebaut.

Um 20.00 Uhr vor dichtgedrängtem Publikum von Sportlern begrüßte Direktor Verschl die internationalen Gäste und hieß sie herzlichst willkommen. In seiner Ansprache betonte er, wie wichtig es sei, Kontakte unter den Kollegen zu pflegen nicht nur im geschäftlichen Bereich, sondern auch im privaten und besonders im sportlichen. Verschl bedankte sich bei allen Helfern und Mitarbeitern, sowie bei den Sponsoren, wobei er besonders auf den Sponsor [key:IC] und ihre Partner einging. Er übermittelte die Grußworte der Oberbürgermeisterin von Baden-Baden, sowie die von Hartmann Freiherr von Richthofen, unter dessen Schirmherrschaft der Europacup der Spielbanken 2002. veranstaltet wurde. Besonders würdigte er das 50-jährige Bestehen der Betriebssportgemeinschaft der Spielbank Baden-Baden und schloss mit den Worten: „Faites votre jeu, beim Europacup 2002 der Spielbanken in Baden-Baden.“

Danach übergab er an den 1. Vorsitzenden Lars G. Schmalz und den 2. Vorsitzenden Matthias Vater das Mikrofon, die dann die Ziehungen der Turniere im Fußball vornahmen.

Gemeldet waren die Mannschaften aus Deutschland: Spielbank Aachen, Spielbank Baden-Baden, Spielbank Bad Dürkheim, Spielbank Bad Füssing, Spielbank Bad Homburg, Spielbank Bad Harzburg, Spielbank Bad Kötzing, Spielbank Bad Zwischenahn, Spielbank Berlin, Spielbank Feuchtwangen, Spielbank Halle, Spielbank Hamburg, Spielbank Hannover, Spielbank Hittfeld, Spielbank Hohensyburg, Spielbank Saarbrücken, Spielbank Stuttgart, Spielbank Wiesbaden.

Aus Luxemburg das Casino 2000 Mondorf, aus den Niederlanden Casino Nijmegen, Casino Scheveningen, aus der Schweiz Casino Baden, aus der Tschechische Republik die INGO Casino, aus Österreich Casino Bregenz, aus Italien Casino Campione, aus Slowenien Casino Cassis, Casino Divonne les Bains, Casino Portoroz, aus Frankreich Casino Cassis, Casino Divonne les Bains, Casino Luc sur Mer und aus Belgien Casino Oostende.

Am Dienstag Morgen (2.07.) startete das Sportevent auf den Fußballplätzen und im Badminton.

Wer gedacht hätte, dass die Croupiers sich nur im Karten geben, Roulettespiel, Baccara oder Black-Jack auskannten, wurde schnell eines besseren belehrt. Kampf- und Teamgeist waren gefordert und dieses war auf allen 4 Plätzen deutlich zu sehen. Nicht ein Ball wurde verschenkt, sondern immer hart umkämpft. Dass es nicht immer zimperlich zuging, bewiesen die gelben und auch eine rote Karte, die verteilt wurden. Lautstark wurden die Kollegen von ihren Mannschaftskameraden angefeuert, die bis zur totalen Erschöpfung 2 Tage lang um den Europacup 2002 der Spielbanken kämpften. Hier spielten nicht verwöhnte Schuljungen, sondern knallharte Sportler. Auf den Sportplätzen war nichts mehr davon zu spüren, dass sie gewohnt waren, in der ruhigen Atmosphäre der Spielbanken Gäste zu bedienen. Es waren plötzlich andere Wesen, welche „Wie du und Ich“ auf dem Sportplatz mit strahlendem Lächeln bei den

Gewinnern und Enttäuschungen bei den Verlierern. Alles in allem eine zusätzliche Bereicherung für alle Zuschauer, die zahlreich anwesend waren und manch einer nickte bewundernd und meinte: „Die Jungs können ja noch viel mehr als ich dachte.“ Nach kampfreichen Stunden und 2 Tagen gewann unter großem Applaus die Spielbank Saarbrücken vor den Spielern aus dem Casino Campione und den Drittplatzierten Bad Dürkheim. Den 4. Platz erreichte die Spielbank Baden-Baden.

Im Badminton wurde auch über 2 Tage lang um Ruhm und Ehre gekämpft. Auch hier war Kampfbereitschaft und Sportsgeist untereinander das Maß aller Dinge. Verschwitzte Spieler und Spielerinnen schenken sich keinen Ball und rannten und sprangen und hechteten jedem geschlagenen Ball hinterher bis zur teilweisen totalen Erschöpfung. Anfeuerungsrufe der Kollegen untereinander spornte zusätzlich die Spieler an und jeder gab für sein Team das Beste. Es ertönte manch spitzer Schrei bei den Damen, wenn ein Ball verschlagen wurde und mancher enttäuschter Gesichtsausdruck nach einem verlorenen Match sprach mehr als tausend Worte.



Sieger der Herren wurde Sascha Firth aus der Spielbank Bad Homburg vor dem Zweitplatzierten Matej Faganet vom Casino Nova Gorica.

Bei den Damen wurde verdient und mit großem Vorsprung Spela Hiti Siegerin, vor Ksenja Kosir – beide vom Casino Kranjska Gora.

Selbstverständlich durfte auch der Golfsport nicht fehlen.

Herr Rillig (Spielbank Baden-Baden) leitete die Organisation der Golfer und zog das perfekt geplante Turnier minutiös durch. Es war wie bei allen Sportveranstaltungen für alles gesorgt, wie Rundenverpflegung (Obst, Mineralwasser und Müsliriegel) und selbstgebackenen Kuchen (Anmerk. der [key:IC] Redaktion: von Herrn Rillig und seiner Frau selbst gebacken).



[key:IC] (Reinhold Schmitt) sprach auch mit Hartmann Freiherr von Richthofen über die sportlichen Aktivitäten der anwesenden Gäste. Er äußerte, dass solch eine Veranstaltung wie der Europacup 2002 dafür sorgte, das Spiel, Spaß und kollegiale Zusammengehörigkeit bei solchen Events ein wichtiger Bestandteil für alle Spielbanken sei. Desweiteren freue er sich über die zahlreiche Teilnahme der vielen Sportlern aus den europäischen Spielbanken. Schmunzelnd fügte er hinzu, dass er auch ab und zu den Golfschläger schwingte. Wenn es ihm seine Zeit erlaube.

Sieger wurde das Team Kartzinski (Spielbank Hohensyburg), Pica (Casinos St. Vincet) im Endergebnis netto. Beim Endergebnis brutto gewann das Team aus der Spielbank Hamburg mit H. Neumann und H. Leetz. Den Longest Drive der Damen gewann Eva Wroblenski (Loch 11) und bei den Herren Pica Massimo (Gast) Loch 18.

Am Mittwochabend war ein großer Galaempfang mit Zauberkünstler, Tanzgruppe (Rote Garde aus Brühl), sowie einer großen Tombola. Hier sponserte die [key:IC] und die INGO CASINO Gruppe drei Reisen ins Marienbad Bellevue, sowie weit über 500 „Give Aways“ die von Timber Tee Prod. zur Verfügung gestellt wurden.

Herr Vater und Herr Schmalz führten den Galaabend unter Beifall der Anwesenden durch. Der Abend wurde durch ein kulinarisches Essen, hervorragende Darstellungen des Zauberkünstlers und der Live Band abgerundet. Die Rote Garde aus Brühl musste unter tosendem Beifall der Gäste noch eine Zwischeneinlage ihre Tanzkünste einlegen und wurde mit lautem Jubel und Klatschen zusätzlich belohnt. Nach den offiziellen Programmen konnten die Sportler des Europacups 2002 das Tanzbein schwingen und nutzen dieses ausgelassen.



Fazit: Croupiers sind nicht nur die „Götter in Schwarz“, sondern Menschen, wie du und ich, mit den gleichen Neigungen des normalen Sterblichen.

Sport, Spaß, Party und viel Action zeigten Croupiers aus Europa